

# Naturlehrpfade in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **80 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317782>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Schutzprogramm umfasst im Jahre 1976: Errichten einer Schutzkuppel über bestehende Waldameisenhaufen. Im 2. und 3. Jahr: Schaffen von neuen Haufen durch Ableger. In den folgenden Jahren: Massenzucht von Königinnen (bei Völkern mit vielen Königinnen).

OFI und WWF Schweiz streben für die Durchführung des Schutzprogramms eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Forstbeamten und der Bevölkerung an: Die «Schutztruppen» sollen von Lehrern und Förstern angeleitet werden.

### *Schutz der Waldameisen: Wer macht mit?*

Das Eidgenössische Oberforstinspektorat und der WWF Schweiz rufen Lehrer, kantonale Forstämter und Förster auf, am Waldameisen-Schutzprogramm mitzuwirken.

### *Kurs für Waldameisen-Hege*

Vom 8. bis 10. Juni und 21. bis 23. Juni 1976 finden im Schweizerischen Zentrum für Umwelterziehung des WWF in Zofingen (AG) *Kurse für Lehrer und Förster* statt. Dabei werden das Wissen und die jahrzehntelange Erfahrung der Staatlichen *Ameisen-Schutzwarte Würzburg/BRD* vermittelt. — Lehrer und Förster, die Interesse am Schutzprogramm und am Kontakt mit der Bevölkerung haben, richten ihre *provisorische Anmeldung* für einen der Kurse an den WWF Schweiz, 8027 Zürich, 01 / 36 00 45.

Beim WWF ist auch eine reichillustrierte Broschüre über die Waldameisen-Hege erhältlich.

## *NATURLEHRPFADE IN DER SCHWEIZ*

Im Verlag des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN) ist kürzlich ein ansprechend aufgemachtes Büchlein über Naturlehrpfade in der Schweiz erschienen. Es umfasst 80 Seiten und hat im Postkartenformat bequem in jeder Tasche Platz. Als Herausgeber zeichnen der SBN und das Eidgenössische Oberforstinspektorat.

70 Lehrpfade werden mit Angabe des genauen Ausgangspunktes, einer Skizze und einer Kurzbeschreibung vorgestellt. Die meisten Wege sind als Waldlehrpfade angelegt, doch finden sich in der übersichtlichen Broschüre auch Moorlehrpfade und geologische Lehrwege (Hoher Kasten, Britanniahütte, Sustenpass, Zürichberg).

Eine Vielzahl von solchen Lehrpfaden befindet sich in den Kantonen Aargau, Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich. Mit einigen wenigen sind die Kantone Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Thurgau und Zug in diesem Büchlein vertreten, und aus den Kantonen Baselland, Baselstadt, Neuenburg, Obwalden, Wallis und dem Fürstentum Liechtenstein ist je ein solcher Lehrweg beschrieben. Alle diese Lehrpfade sollen mit Hilfe von erläuternden Tafeln die Kenntnisse des Spaziergängers über Baum- und Straucharten, interessante Naturerscheinungen und naturkundlich Wissenswertes erweitern und auffrischen.

Der Wanderer findet in der vorliegenden Broschüre lohnende Ziele für Ausflüge und Sonntagsspaziergänge, der Lehrer nützliche Hinweise für Exkursionen mit seinen Schülern und interessierte Eltern Vorschläge für einen lehrreichen Sonntagsspaziergang mit ihren Kindern.

Erhältlich zu Fr. 2.50 (plus Porto) beim Sekretariat des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, Postfach 73, 4020 Basel, Tel. 061 / 42 74 42.